

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Ute Krüger, Geschäftsführerin

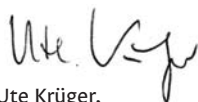
der zweite Newsletter in diesem Jahr bildet deutlich die derzeitige Diskussion in der Kindertagesbetreuung und damit auch in der Kindertagespflege ab. Es geht um die verstärkte Qualitätsentwicklung. Dazu gibt es veröffentlichte Expertisen, ein überarbeitetes Eckpunktepapier der Deutschen Liga für das Kind und nicht zuletzt die vom Nds. Kindertagespflegebüro initiierte Elternbefragung zur Qualität in der Kindertagespflege, die in verschiedenen Kommunen derzeit durchgeführt wird.

Zur qualitativen Weiterentwicklung gehören auch die (finanziellen) Rahmenbedingungen, über die Sie sich in der neu veröffentlichten Follow Up-Studie von Prof. Dr. Sell und Nicole Kukula mit dem Titel *Laufende Geldleistungen in der öffentlich geförderten Kindertagespflege* informieren können.

Alles in allem: Höchst interessanter Lesestoff kurz vor dem Beginn der Sommerferien ...

Für die Sommerzeit wünsche ich Ihnen schöne Ferientage falls Sie Urlaub haben und ein entspanntes Arbeiten, sofern sich ein *Sommerloch* bemerkbar macht!

Herzlichst,



Ute Krüger,
Niedersächsisches Kindertagespflegebüro

AKTUELLES

Krankenkassenbeiträge für Tagespflegepersonen - Sonderregelung verlängert
Sonderregelung zur Einstufung der selbstständig tätigen Tagespflegepersonen bis 2018 verlängert



Tagesmütter und -väter können vorerst aufatmen: Am 12.06.2015 hat der Bundestag das Versorgungsstärkungsgesetz verabschiedet. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass gemäß § 10 SGB V bei Tagespflegepersonen, die bis zu fünf gleichzeitig anwesende, fremde Kinder in Kindertagespflege betreuen, keine hauptberuflich selbstständige Tätigkeit anzunehmen ist. Diese Sonderregelung sollte ursprünglich Ende des Jahres 2015 auslaufen, wurde aber nun bis 31. Dezember 2018 verlängert.

Quelle: Iris Vierheller



Laufende Geldleistungen in der öffentlich geförderten Kindertagespflege
Nicole Kukula und Prof. Dr. Stefan Sell legen Follow Up-Studie vor

Im Jahr 2012 legten Nicole Kukula und Prof. Dr. Stefan Sell vom Institut für Bildungs- und Sozialpolitik der Hochschule Koblenz (IBUS) im Auftrag des Bundesverbandes für Kindertagespflege Zahlen zur leistungsorientierten Vergütung in der Kindertagespflege vor. Die damalige Studie erregte viel Aufmerksamkeit, denn zum ersten Mal gab es eine deutschlandweite Erhebung, die belastbare Fakten zur Höhe und Struktur der Bezahlung von Kindertagespflegepersonen lieferte.

Für den Bundesverband ist von besonderem Interesse, wie sich die Vergütung seit 2012 entwickelt hat. Deshalb hat sich der Bundesverband entschlossen, das IBUS mit der Durchführung einer Follow up-Studie zu beauftragen, um die Dynamik der Entwicklung erkennen zu können.

Die Untersuchung zeigt nicht nur die ausgesprochene Heterogenität der Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern auf, sie macht auch deutlich, dass die im § 23 SGB VIII festgeschriebene leistungsgerechte Ausgestaltung der Förderungsleistung noch nicht erreicht ist.

Die Studie steht zum [kostenlosen Download](#) zur Verfügung.

Quelle: www.bvktp.de



Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege *Überarbeitetes Positionspapier der Deutschen Liga für das Kind*

Die Deutsche Liga für das Kind legte vor kurzem eine überarbeitete Version des Positionspapiers *Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege* vor (Erstauflage 2008). Die Neuauflage wurde unter Beteiligung von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Entwicklungs- und Familienpsychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädagogik, Pädiatrie, Psychoanalyse, Rechtswissenschaft und Soziologie erstellt.

Das Positionspapier steht zum [Download](#) zur Verfügung.

Quelle: Deutsche Liga für das Kind



Feststellung in Kindertagespflege – Erfahrungsaustausch *Dokumentation beschreibt Grenzen und Möglichkeiten*

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend diskutierte am 1. Dezember 2014 mit Experten und Expertinnen aus der Praxis sowie der Fachöffentlichkeit erste Erfahrungen mit der Festanstellung in Kindertagespflege, die seit dem Juni 2012 im Rahmen des „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ gefördert wird. Dabei wurden rechtliche, finanzielle sowie fachliche Aspekte vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Kindertagespflege thematisiert. Die Dokumentation zeigt die Möglichkeiten und Grenzen der Festanstellung im Prozess der Professionalisierung in Kindertagespflege auf.

Die [Dokumentation](#) kann als PDF kostenfrei heruntergeladen werden.

Quelle: BMFSFJ

AUS DEN KOMMUNEN

Kindertagespflege – Arbeit, die begeistert *Fachwoche des Landkreises Grafschaft Bentheim im März, 2015*



Begeisterte Gesichter bei den TeilnehmerInnen, zufriedene Mienen bei den VeranstalterInnen: Die Fachwoche zur Kindertagespflege des Landkreises der Grafschaft Bentheim war ein voller Erfolg. In Kooperation mit lokalen Bildungsträgern bot der Fachbereich Familie und Bildung Tagespflegepersonen und Interessierten ein ausgesprochen abwechslungsreiches Programm zum Thema Kindertagespflege an.

Fachvorträge wechselten sich mit Workshops, Informationsveranstaltungen und interaktiven Einheiten ab. Die TeilnehmerInnen erfuhren wissenswertes über Erziehungspartnerschaft, Ernährung oder Elektronische Medien, tauschten sich in Workshops über Eingewöhnung, Bindung oder Kommunikation aus und kamen sich beim Spieleabend, Märchen- oder Fingerspiel-Einheiten näher. Die Informationsveranstaltung *Wie werde ich Tagesmutter?* bot Gelegenheit, Fragen zur Qualifizierung zu stellen. Den Abschluss und das Highlight der Woche bildete schließlich der Besuch des Nordhorner Tierparks. Rund 200 Tagespflegepersonen, Eltern und Kinder hatten sich dort eingefunden, um gemeinsam eine rundum gelungene Woche ausklingen zu lassen.



Annette Drüner

Göttinger Fachtag zu Emmi Pikler

Gemeinsame Fortbildung von Tagespflegepersonen und FachberaterInnen

Am 30.05. fand der 1. Göttinger Kindertagespflege-Fachtag statt. Rund 22 Tagespflegepersonen verbrachten zusammen mit fünf FachberaterInnen der Kindertagespflegebörse Göttingen einen spannenden Fortbildungstag zum Thema Emmi Pikler und ihr Konzept der beziehungsvollen Pflege. Referentin Annette Drüner brachte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen den pädagogischen Ansatz von Emmi Pikler auf sehr lebendige und unterhaltsame Weise nahe – durch Filme, kleine Rollenspiele und Übungen. Am Ende des Tages kamen viele begeisterte Rückmeldungen. Alle Beteiligten gingen mit zahlreichen neuen Anregungen für die Praxis nach Hause.

Elternumfrage 2015

Umfrageergebnisse aus dem Landkreis Cloppenburg



Im Januar führte das Kindertagespflegebüro des Landkreises Cloppenburg eine Elternumfrage durch. Die ersten Umfrageergebnisse der Evaluationsbögen, die nach einem Konzept des Nds. Kindertagespflegebüros entwickelt wurden, sind nun ausgewertet. Die Eltern wurden hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit der Betreuung bezüglich der Rahmenbedingungen, Zuverlässigkeit, Flexibilität, der Pädagogischen Arbeit sowie der Beratung durch das örtliche Kindertagespflegebüro befragt. Zusätzlich gab es ein Freitextfeld *Abschließende Bewertung und Anmerkungen*, das zahlreiche Eltern nutzten.

Insgesamt 382 Umfragebögen wurden ausgesandt, 203 zurückgeschickt und ausgewertet (Rücklaufquote: 53 Prozent).

Das Ergebnis der Umfrage ist überaus positiv: 85,64 % der Eltern beurteilten ihre Zufriedenheit mit der Betreuungsform mit der Gesamtnote 1–2, lediglich 5,09 % der Eltern erteilten die Noten 4–5. Im Freitextfeld bedankten sich viele Eltern explizit für die Betreuungsmöglichkeit durch ihre Tagesmutter/ihren Tagesvater und demonstrierten durch ihre Kommentare, wie wichtig die flexible Betreuungsform für die Wirtschaftskraft und Zufriedenheit der Familien vor Ort ist.

Zurzeit werden auch in Celle, Gifhorn, Göttingen, Diepholz und Wittmund dieselben Elternumfragen nach dem Konzept des Nds. Kindertagespflegebüros durchgeführt.

Quelle: Landkreis Cloppenburg, Kindertagespflegebüro

VERANSTALTUNGEN

Kindliche Sexualität: Jahrestagung der Liga für das Kind

9./10.10.2015, Erfurt

Am 09./10. Oktober 2015 veranstaltet die *Deutsche Liga für das Kind* ihre diesjährige öffentliche Jahrestagung in Erfurt unter dem Titel *Kindliche Sexualität – Zwischen sexueller Bildung und Schutz vor Missbrauch*. Schirmherrin der Tagung ist Dr. Birgit Klaubert, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport in Thüringen.



Das Interesse am eigenen Körper, Lustempfinden und altersentsprechende sexuelle Aktivitäten spielen in der Entwicklung jedes Kindes eine wichtige Rolle. Doch wie können Eltern und Fachkräfte Kinder in den ersten etwa sechs Lebensjahren in ihrer psychosexuellen Entwicklung begleiten, stärken und zugleich vor Gefährdungen schützen? Wie kann ein effektives Schutzkonzept aussehen? Was müssen pädagogische Fachkräfte bei sexuellen Übergriffen oder Anzeichen für sexuellen Missbrauch tun und wo sind Fachkräfte, Träger und die Politik gefordert? Antworten auf diese und ähnliche Fragen sollen am 09./10. Oktober in Erfurt erörtert werden. Die interdisziplinäre Tagung richtet sich an alle mit Kindern und für Kinder tätigen Fachkräfte u. a. in Kindertageseinrichtungen, an Verantwortliche in Politik und Verwaltung sowie an Studierende, Auszubildende und alle am Thema Interessierte.

Das ausführliche Programm sowie die Online-Anmeldung finden Sie [hier ...](#)

Quelle: Deutsche Liga für das Kind



XVI. Kongress zum Thema *Spielräume – Entwicklungsräume*

Ebenfalls am 9./10. Oktober findet der XVI. Kongress für Erziehung und Bildung zum Thema *Spielräume – Entwicklungsräume – Innere Stärke durch Bewegung, Kunst & Musik* im ZHG der *Universität Göttingen* statt.

Informationen zum Ablauf sowie zur Anmeldung finden Sie [hier ...](#)

Quelle: keb

LITERATUR-TIPP

Ernährung und Bewegung



Das Heft aus der Reihe *frühe Kindheit* (01/2015) widmet sich ausführlich dem Thema Ernährung und Bewegung. Interessant: Beiträge zu Stillförderung und zur Baby-gesteuerten Beikosteneinführung, zur *bewegten Kinderkrippe* und zu *körperbasiertem Achtsamkeitstraining*. Außerdem findet sich im Heft u.a. ein Interview mit Renate Zimmer, Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Osnabrück und Direktorin des Niedersächsischen Instituts für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe).

Ihre Aussage ist eindeutig: *Die Kultur des Körpers muss nicht in Konkurrenz zur Kultur des Geistes stehen*. Handlungsbedarfe und Empfehlungen zeigen die Praxisbeiträge, z.B. der Bertelsmann Stiftung: *Is(s)t Kita gut? Sieben Fragen zur (Mittags-)Verpflegung in deutschen Kitas*. Die Vision der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, *Wir bringen Kinder in Schwung* schließt den Themenkomplex ab.

Das Heft ist hier zu beziehen:
Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin
Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71
E-Mail: post@liga-kind.de, www.fruehe-kindheit-online.de
6,- € (zzgl. Versandkosten)

Quelle: Frühe Kindheit



Qualität für alle

Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung

Das Bundesfamilienministerium und die zuständigen Fachministerien der Länder haben sich Ende 2014 auf die Entwicklung gemeinsamer Qualitätsziele in der Kindertagesbetreuung geeinigt. Das Buch enthält fünf Expertisen, die wissenschaftlich begründet darlegen, wie gute pädagogische Qualität in Kitas und Kindertagespflege strukturell abgesichert werden kann. Die Fachbeiträge geben zukunftsweisende Impulse zur Qualitätsdebatte in der Kindertagesbetreuung.

Das Buch ist [hier](#) zu beziehen.

Viernickel, Susanne/Fuchs-Rechlin, Kirsten/Strehmel, Petra, *Qualität für alle*, Herder Verlag, Aufl./Jahr: 1. Aufl. 2015, Freiburg i. Brsg., 496 Seiten, ISBN 978-3-451-32992-0, 29,99 €

Quelle: Herder Verlag

Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski